

PRESSEMITTEILUNG

SCHOLPP erweitert Dienstleistungsspektrum mit Erwerb der PTC PressTechnic.Com GmbH

- **Akquisition von PTC ergänzt Industriemontage um den Bereich Modernisierung und Nachrüstung („Retrofitting“)**
- **Europaweit einzigartiges Leistungsspektrum künftig aus einer Hand**
- **SCHOLPP stellt Weichen für weiteres Wachstum durch Umwandlung in eine AG**
- **Finanzvorstand bestellt und kompetenter Aufsichtsrat berufen**

Stuttgart/Oberhausen, 24. September 2012 – Die SCHOLPP-Gruppe, deutscher Marktführer für weltweite Industriemontagen mit Hauptsitz in Stuttgart, hat 100% der Anteile an der PTC PressTechnic.Com GmbH (PTC), Oberhausen, erworben. SCHOLPP erweitert damit das Dienstleistungsspektrum um den Bereich Modernisierung und Nachrüstung („Retrofitting“) mit Schwerpunkt im Segment Pressen. Der Erwerb von PTC ist ein erster bedeutender Schritt der gemeinschaftlich mit dem Beteiligungspartner Odewald & Compagnie (Odewald) initiierten Wachstumsstrategie der SCHOLPP-Gruppe. Odewald hatte im Mai 2012 eine qualifizierte Minderheitsbeteiligung von 49% der Anteile an der SCHOLPP-Gruppe erworben. Damit wurde ein finanzstarker Partner gewonnen, der über finanzielle und strategische Ressourcen verfügt, um neue Wachstumschancen optimal nutzen zu können. Um für das weitere Wachstum einen entsprechenden Rahmen zu schaffen, wurde die bisherige SCHOLPP Dienstleistungsgruppe GmbH & Co. KG mit Wirkung vom 31. August 2012 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die jetzt als SCHOLPP AG firmiert.

Verlagerung plus Modernisierung aus einer Hand

Mit der Akquisition von PTC können sowohl SCHOLPP-Kunden als auch PTC-Kunden auf einen noch umfassenderen Service zugreifen (siehe Grafik). Das Leistungsspektrum „Verlagerung plus Modernisierung“ im Single-Sourcing-Prinzip ist in Europa einzigartig: Die Kunden der SCHOLPP-Gruppe können im Rahmen der Verlagerung eines Maschinenparks an einen neuen Standort die Anlagen künftig aus einer Hand modernisieren lassen, unter anderem durch den Ersatz von Baugruppen, die Implementierung neuer Automatisierungstechniken und die Optimierung von Softwaresteuerungen. Vor allem Kunden aus dem Automobilbereich haben bereits großes Interesse an der Ausweitung der Zusammenarbeit mit SCHOLPP im Bereich Nachrüstung geäußert. Die 100%ige Tochtergesellschaft PTC wird weiterhin als eigenständiges Unternehmen mit bewährtem Management im Markt agieren und gemeinsam mit SCHOLPP ein erheblich erweitertes Servicespektrum bieten.

Dazu Wolfgang E. Mueller, Vorstandsvorsitzender der SCHOLPP AG: „SCHOLPP und PTC ergänzen sich optimal und erschließen den Kunden beider Unternehmen durch eine innovative und technisch ausgereifte Sortimentsvertiefung einen umfassenderen Service und

deutlich größeren Mehrwert. Für unsere Kunden ist es eine simple Rechenaufgabe: Wenn eine Neuanlage 30 Millionen kostet und die Modernisierung der Altanlage, die 85 % der Leistung der Neuanlage bringt, nur 5 Millionen, dann erschließen wir hier gemeinsam mit PTC einen beträchtlichen neuen Markt. Kunden, die Maschinen mit PTC modernisieren, können jetzt die Verlagerung gleich mitbestellen, denn bei der Modernisierung von Maschinen stehen meist ohnehin Veränderungen an; daher gehen Verlagerung und Modernisierung Hand in Hand.“

PTC: Marktzugang vervielfacht, Kundenzugang vereinfacht

PTC wurde im Jahr 2000 gegründet und ist auf die Entwicklung und Betreuung von Produktionsanlagen der Umformtechnik fokussiert. Das Unternehmen bietet mit rund 70 Spezialisten der Pressentechnologie einen Vollservice – vom Kauf einer Neuanlage über Beratung, Konzeption und Detailplanung bis hin zur Aufstellung der Maschinen – zusammen mit dem zukunftsweisenden, immer wichtiger werdenden Feld der Modernisierung, in deren Rahmen bestehende Anlagen optimiert und auf höhere Leistung gebracht werden. Die Kunden der PTC stammen überwiegend aus dem Automotive-Bereich. Know-how und technisches Instrumentarium von PTC sind in diesem Bereich europaweit einzigartig.

Dr. Jürgen Pielen, Gründer und Geschäftsführer von PTC, ergänzt: „Beide Unternehmen verbindet eine langjährige enge Zusammenarbeit. Gemeinsam mit SCHOLPP sind wir optimal gerüstet für eine weitere positive Entwicklung durch gesundes, nachhaltiges Wachstum. Der gemeinsame Marktzugang vervielfacht sich, und der Servicezugang für Kunden wird vereinfacht. Wir können nun größere Projekte realisieren, internationale Kunden gewinnen und auch in Bereichen über Presstechnik hinaus aktiv werden.“

SCHOLPP: Ausbau von Leistungsformen, Abnehmerbranchen und Standorten

Mit ihrer Spezialisierung auf die weltweite Verlagerung und Montage von Industrieanlagen und Maschinen adressiert die SCHOLPP-Gruppe rund ein Drittel des weltweit relevanten Servicemarkts mit einem geschätzten Volumen von 22 Milliarden Euro sowie durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten von 6%. Hierzu zählen Installation und Montage, Verlagerung, Instandhaltung, Umbau und Modernisierung sowie der Rückbau und die Entsorgung von Maschinen und Industrieanlagen.

Strategisch setzt SCHOLPP gemeinsam mit dem neuen 49%-Gesellschafter Odewald auf die mittelfristige Expansion des Kernbereichs der weltweiten Industriemontage vor allem im wichtigen deutschen Markt – mit über 60% Umsatzanteil – sowie die moderate Weiterentwicklung des Auslandsgeschäfts. Das Unternehmen plant in diesem Segment den Ausbau des bestehenden Leistungsportfolios und neuer Leistungsformen wie Retrofitting mit PTC. Bestehende Abnehmerbranchen wie Chemie und Bau sollen entwickelt und neue – wie die Stahlverarbeitung – erschlossen werden. Regional ist der Ausbau von allein vier neuen

Standorten im Jahr 2012 bis Anfang 2013 geplant. Neben dem weiteren organischen Ausbau der Geschäftstätigkeit werden auch weiterhin selektive Zukäufe geprüft. Der Minderheitsgesellschafter Odewald unterstützt diesen Prozess aktiv mit seinem industrieübergreifenden Netzwerk und seiner umfassenden Branchenexpertise.

Wandel der Gesellschaftsform mit neugegründetem Aufsichtsrat

Um die Strukturen für das geplante weitere Wachstum zu schaffen, wurde zudem die avisierte Wandlung des Unternehmens von einer GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft mit Wirkung vom 31. August 2012 vollzogen. Den Vorstand bilden die bisherigen Geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang E. Mueller als Vorsitzender und Martin Scholpp als stellvertretender Vorsitzender. Zum 1. Oktober wird Robert Egestorf das Management zudem als Finanzvorstand verstärken. Der Diplom-Betriebswirt war zuletzt bei einem Hersteller von Antennensystemen als Geschäftsführer tätig. Zuvor war er Prokurist bei der Heraeus Holding GmbH und der Philips Consumer Electronics GmbH.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp, Geschäftsführer und Partner von Odewald & Compagnie, wurde darüber hinaus ein kompetenter sechsköpfiger Aufsichtsrat gegründet, dem zudem Heinz Gaiser (stv. Vorsitz), Alfred E. Lang, Marco Freiherr von Maltzan, Ilja Reiner sowie Friedrich Schock angehören. Dazu erläutert Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp: „Die SCHOLPP-Gruppe ist ein Unternehmen mit ausgezeichneter Reputation, das sich auf Grund seiner dezentralen Organisationsstruktur hervorragend als Plattform für weiteres organisches und strategisches Wachstum eignet. Gemeinsam mit dem langjährig erfahrenen Management werden wir Deutschlands erste Adresse für weltweite Industriemontagen und -verlagerungen weiter voranbringen.“

Pressekontakt:

Charles Barker Corporate Communications GmbH

Gräfstraße 99, 60487 Frankfurt am Main

Kontakt: Kornelia Spodzieja, Tobias Eberle

Telefon: 069/79 40 90 24 und 0172/622 7007

E-Mail: Kornelia.Spodzieja@charlesbarker.de / Tobias.Eberle@charlesbarker.de

Über SCHOLPP

Die SCHOLPP-Gruppe ist ein führender Systemdienstleister für die Verlagerung und Montage von Industrieanlagen sowie für Transportaufgaben rund um schwere und sensible Güter. Über 1.000 Mitarbeiter an 16 deutschen und drei weltweiten Standorten führen jährlich nahezu 20.000 Transport- und Montageleistungen durch – in bislang 50 Ländern. Im Jahr 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Umsatz von mehr als 100 Mio. Euro. SCHOLPP unterstützt seit über 50 Jahren Unternehmen bei ihren Logistik-Herausforderungen. Gestartet als Krandienstleister, hat sich das Unternehmen inzwischen zum deutschen Marktführer für internationale Systemdienstleistungen im Bereich weltweite Industriemontage entwickelt. Als mittelständisches und inhabergeführtes Unternehmen pflegt SCHOLPP auch heute eine besondere Nähe zu seinen Kunden. Hier verbinden sich Bodenständigkeit,

Technikorientierung und Internationalität zu einem Dienstleistungsangebot, das von Professionalität, hoher Qualität und Verbindlichkeit geprägt ist. Im Jahr 2012 hat sich ODEWALD als unabhängiger Beteiligungspartner für etablierte, wachstumsstarke Mittelstandsunternehmen mit 49% als Minderheitsgesellschafter an SCHOLPP beteiligt.

Weitere Informationen unter www.scholpp.de

Über PTC

PTC in Oberhausen ist Spezialist für Pressentechnik, der besonders mit der Automobilindustrie verbunden ist. Gegründet im Jahre 2000 hat sich PTC in knapp 10 Jahren kontinuierlich wachsend von einer Million Euro Umsatz auf nunmehr 12,5 Millionen hochgearbeitet. Anfänglich hatte Gründer Dr. Jürgen Piel mit einem Team aus 6 Mitarbeitern, das bis heute auf fast 70 angewachsen ist. Ursprüngliche Spezialität von PTC war der Pressenservice mit der Überprüfung von Maschinen auf das Erfüllen bestehender Sicherheitsvorschriften sowie die turnusmäßige Pressenwartung mit anschließenden Optimierungsempfehlungen. Daraus entwickelte sich dann in kurzer Zeit das heute einzigartige Angebotsspektrum mit den Kernelementen Engineering und Refurbishing. Mittlerweile bietet PTC einen Volls-service, der beim Kauf einer Neuanlage von der Beratung über Konzeption und Detailplanung bis hin zur Aufstellung der Maschinen reicht. Alternativ und zukunftsweisend dazu steht das immer wichtiger werdende Feld der Modernisierung, in deren Rahmen bestehende Anlagen optimiert und auf mehr Leistung getrimmt werden.

Weitere Informationen unter www.prestechnic.com

Über Odewald & Compagnie

ODEWALD ist die führende deutsche unabhängige, partnergeführte Private-Equity-Gruppe mit Beteiligungsfokus auf etablierte, wachstumsstarke Mittelstandsunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Gründung im Jahr 1997 hat ODEWALD über seine vier Fondsgesellschaften mehr als eine Milliarde Eigenkapital in Deutschland gezielt in wachstumsorientierte Beteiligungen investiert. Derzeit investiert ODEWALD aus dem mit 610 Mio. Euro ausgestatteten dritten Fonds Odewald & Compagnie III in mittelständische Unternehmen. Zu den Investmentszenarien gehören Nachfolgeregelungen, Wachstumsfinanzierungen, Umstrukturierungen oder Ausgliederungen von Unternehmensteilen. Dabei engagiert sich ODEWALD vorzugsweise bei Unternehmen aus den Sektoren spezialisierter Maschinenbau, Dienstleistungen, IT, Energie und Gesundheitswesen.

Weitere Informationen unter www.odewald.com